

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2018)
Heft: 1

Vorwort: Der Steinbock als Mahnmal?
Autor: Lozza, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER STEINBOCK ALS MAHNMAL?

Liebe CRATSCHLA-Leserin, lieber Nationalpark-Freund



Die Biodiversität in der Schweiz steht unter Druck. Die Hälfte der Lebensräume und ein Drittel der Arten sind bedroht. Das sind schockierende Zahlen. Zwar möchten wir die Besten sein, doch bezüglich Biodiversität sind wir davon entfernt denn je. Siedlungsdruck, Intensivierung der Landwirtschaft, Verkehrsinfrastruktur, Energiehunger – alle diese Faktoren wirken sich negativ auf unsere natürlichen Grundlagen aus. Da sind Erfolgsgeschichten wie jene der Wiederansiedlung des Alpensteinbocks Balsam auf die Seele. Doch wie steht es um die genetische Vielfalt dieser vor 100 Jahren beinahe ausgestorbenen Art? Weshalb nimmt die Steinbockpopulation im Nationalpark Gran Paradiso in Italien seit Jahren ab?

Im SCHWERPUNKT dieser Ausgabe widmen wir uns dem König der Alpen, der majestatisch von den Felsgraten herabschaut und uns mit seinen mächtigen Hörnern in den Bann zieht. Vor 98 Jahren wurden die ersten Steinböcke im Schweizerischen Nationalpark (SNP) wiederangesiedelt. Die Population hat sich positiv entwickelt und gilt heute als stabil. Wie aber sieht die Zukunft aus? Ökologen und Genetiker haben sich intensiv mit der Populationsdynamik des Steinbocks befasst. Dabei haben sie erkannt, dass nebst den ökologischen Ansprüchen auch die dünne genetische Basis eine Herausforderung für den Fortbestand des Steinbocks darstellen. Welche Auswirkungen die Klimaerwärmung auf die Art haben wird, ist nicht abschliessend geklärt.

Mit der Ausstellung Entführungen – Kunst, Wissenschaft und die DNA des Steinbocks zeigen das Zoologische Museum der Universität Zürich und die Zürcher Hochschule der Künste, was entsteht, wenn sich Künstler durch Wissenschaftler inspirieren lassen. In seinem Beitrag auf Seite 14 erzählt Flurin Fischer, wissenschaftlicher Mitarbeiter des artists-in-labs program, mehr zur Entstehungsgeschichte des Projekts. Der Amerikaner Edward Monovich, einer der vier ausstellenden Künstler, fasst seine persönlichen Beobachtungen zum Steinbock in einer grafischen Novelle zusammen, die Sie auf den Seiten 16–19 erwarten.

Gerne laden wir Sie ein, diese Sonderausstellung im Nationalparkzentrum in Zernez zu besuchen. Lassen auch Sie sich durch die Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler inspirieren. An den Dokumentationstischen ermöglichen die Kunstschauffenden einen Einblick in ihre Gedanken und Assoziationen, die zu den Werken führten. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Entdecken!

*Hans Lozza, Leiter Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit des SNP
Redaktor der Sommerausgabe der CRATSCHLA*